

## Protokoll über die Sitzung des Kultur-, Tourismus- und Weltkulturerbeausschusses

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 07.03.2024  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:27 Uhr  
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),  
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende

Ratsfrau Sabine Voshage-Schlimme

#### stellvertretende Vorsitzende

Beigeordnete Waltraud Friedemann

#### Beigeordneter

Beigeordneter Harald Schliestedt

#### Mitglied

Ratsfrau Ute Bertram

Ratsherr Dirk Dräger

Ratsherr Guido Franke

Ratsfrau Gabriele Schunder

Ratsfrau Heike Lietz

Ratsherr Thorsten Dinkela (in Vertretung)

#### Bürgerdeputierte

Herr Hendrik Mädler

Frau Dagmar Weist

#### Von der Verwaltung

Hans-Günther Scharf

Sabrina Ludewig Ludewig (Protokoll)

#### Gäste

Presse Alfelder Zeitung

Matthias Quintel – Stadtheimatspflieger

Nadine Meier

Silas Maedge

Mara Grotjahn

### **Abwesend:**

#### Mitglied

Ratsherr Christoph Bessel

#### Bürgerdeputierte

Frau Fabienne Gohres

Herr Iskender Köklü

Frau Anette Schmitz

## Öffentlicher Teil

### **1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Kultur-,Tourismus- und Weltkulturerbeausschusses sowie der Tagesordnung**

Die 1. Vorsitzende Frau Voshage-Schlimme eröffnet die Sitzung und heißt alle Anwesenden willkommen. Sie bestätigt, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Herr Franke betont, dass die Einwohnerfragestunde nach Punkt 2 auf der Tagesordnung erfolgen muss. Daher wird die Tagesordnung entsprechend angepasst, wodurch sich die Positionen 3 bis 6 neu strukturieren.

### **2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Kultur-, Tourismus- und Weltkulturerbeausschusses am 21.11.2023**

Das Protokoll wird mit zwei Enthaltungen genehmigt.

### **3. Einwohnerfragestunde**

-keine-

### **4. Bericht über die aktuelle Flüchtlingslage**

Herr Scharf informiert über die aktuelle Belegungssituation in der Nikulka-Halle, die derzeit noch mit 43 Personen bis Ende des Monats belegt ist. Danach werden die derzeitigen BewohnerInnen in Wohnungen und Häuser im gesamten Landkreis Hildesheim untergebracht und die Turnhalle perspektivisch wieder für ihren Ursprungszweck zur Verfügung stehen. Zusätzlich stehen noch freie Plätze im Schlehberghotel in Alfeld zur Verfügung. Insgesamt ist die Zuweisung von Flüchtlingen an den Landkreis derzeit rückläufig. Die Herkunftsländer der Flüchtlinge sind im Schwerpunkt in dieser Reihenfolge Syrien, Türkei, Kolumbien, Irak und Afghanistan.

### **5. Hansetage- Rückblick 2023 und Ausblick 2024; mdl. Bericht Frau Meier**

Frau Meier präsentiert ausführlich die Ereignisse der Hansetage 2023 in Torun anhand einer Fotoshow.

Die Hansetage begannen mit einem klassischen Musikfestival zur Erinnerung an 550 Jahre Nikolaus Kopernikus. Ein gemeinsamer Marsch der 75 Mitgliedsstädte durch die Innenstadt von Torun leitete ein abwechslungsreiches Programm ein.

Alfeld zeigte sich gemeinsam mit Gronau an einem Stand auf dem Hansemarkt. Die Give-Aways und Werbung sind in Zusammenarbeit erstellt worden. Dieses Mal wurden erstmalig Blumensamentütchen verteilt. Auch das Glücksrad wurde wieder aufgestellt. Mittlerweile sind enge Kontakte mit anderen Mitgliedsstädten entstanden.

Der Hansebund ist der größte Städtebund weltweit. In Torun nahmen insgesamt 837 Teilnehmer aus 75 Mitgliedsstädten und 10 Ländern teil. Die genauen Besucherzahlen und Kosten sind noch nicht bekannt, aber bei den Hansetagen in Neuss 2022 waren 250.000 Besucherinnen auf der Tourismusmesse vertreten, wobei die Kosten für die Stadt Neuss 1.000.000 € betragen.

Silas Maedge und Mara Grotjahn berichteten über die Jugendhanse, bei der 85 Jugenddelegierte aus 35 Mitgliedsstädten und 7 Ländern teilnahmen. Sie waren in einem Internat untergebracht und nahmen an vielfältigen Tagesprogrammen teil, einschließlich Ausflügen und Stadtführungen. Zudem wurde auf der Jugenddelegiertenversammlung das neue Logo vorgestellt und über das zukünftige Mindestalter der Teilnahme als Jugenddelegierte diskutiert.

Auf der politischen Seite der Hansetage gab es verschiedene Möglichkeiten von Angeboten. Die Delegiertenversammlung sowie Workshops im Bereich Tourismus oder Wirtschaft konnten im Vorfeld für die Teilnahme gewählt werden. So entstanden in Arbeitsgruppen verschiedene Ideen und Konzepte und ermöglichen auch in Zukunft eine Vernetzung der Mitgliedsstädte. Ein großer Aspekt war wieder das Thema "faire Hanse". Die Nachhaltigkeit und ökologische Sicht ist stets ein wichtiger Punkt auf der Agenda. Es wird diesbezüglich bereits mit Schulen und Kooperationspartnern zusammengearbeitet. Auch Themen wie Radwege, Wanderstrecken und Wohnmobilstellplätze standen wieder bei den Hansetagen im Fokus.

Gronau ist bereits dem HanseVerein e.V. beigetreten, was den Vorteil bietet, Fördergelder aus EU-Töpfen zu erhalten. "DIE HANSE" ist als Kulturroute des Europarats zertifiziert, und Alfeld hat jederzeit die Möglichkeit, dem Verein beizutreten.

Die diesjährige Hanse findet in Danzig (Polen) vom 13.06.-16.06. statt. Eine Teilnahme ist für alle Interessierten möglich. Bei einer Videokonferenz des Niedersächsischen Hansebunds wurde angekündigt, dass es fortan ein E-Sports Angebot sowie ein U15 Mädchen-Fussball-Turnier organisiert werden soll.

Frau Bertram regt an, einen Ratsbeschluss herbeizuführen, der den Beitritt in den HanseVerein e.V. zustimmt. In Hinblick auf die Hansetage 2027 in Braunschweig muss sich die Arbeitsgruppe "Hansetage" der Stadt Alfeld und Gronau breiter aufstellen und ein Konzept für die Vermarktung erarbeiten.

Frau Friedemann erinnert an die geplante Busfahrt nach Brilon im Jahr 2020, die aufgrund von Corona, ausgefallen war. Für Braunschweig könnte man an die Idee anknüpfen. Seitens der Stadt Alfeld waren damals für einen Tagesausflug zu den Hansetagen zwei Busse vorgesehen und bereits Fahrkarten an interessierte BürgerInnen verkauft.

Frau Lietz erkundigt sich nach der Behandlung des Themas Jugendhanse an den Schulen. Silas Maedge berichtet, dass er bisher nur im Rahmen seines Klassenverbands über seine Erfahrungen informiert hat. Er schlägt vor, dass weitere Maßnahmen ergriffen werden könnten, wie beispielsweise die Einrichtung eines Informationsstands auf der Spielstraße während des Stadtfests. Frau Meier ergänzt, dass sie sich auch für die Gründung einer Hanse-AG an den Schulen einsetzt.

Herr Dinkela fragt an inwiefern der Regionsverein Leinebergland e.V. in die Hansetage eingebunden ist. Aufgrund der touristischen Seite der Hansetage wäre dies eine Aufgabe des Vereins.

Herr Scharf erklärt, dass das Prospektmaterial des Regionsvereins bereits auf den Hansetagen ausgelegt wird, was eine Werbung für das Leinebergland darstellt. Außerdem informiert er darüber, dass am 28.06.24 das Thema Hanse nach Alfeld kommt. An diesem Tag wird abends der Hansebiertreck mit Lastenrädern einen Stopp in Alfeld machen, und es ist ein kleiner Hansemarkt um 18.30 Uhr auf dem Marktplatz geplant. Auch der Regionsverein Leinebergland ist in die Planung eingebunden.

Frau Voshage-Schlimme fasst den Antrag von Frau Bertram wie folgt zusammen: "Die Verwaltung wird die Voraussetzungen zur Aufnahme in den HanseVerein e.V. prüfen und dem Ausschuss das Ergebnis in seiner nächsten Sitzung präsentieren"

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag zu.

## 6. Stadtheimatpflege, mdl. Bericht Herr Quintel

Herr Quintel gibt aufgrund der fortgeschrittenen Zeit einen knappen Überblick über seinen Bericht und kündigt an, dass er im nächsten Kulturausschuss einen detaillierten Bericht präsentieren wird.

Die Fortsetzung der Digitalisierung des Archivs, der Püscher-Ausstellung sowie sämtlicher Chroniken und Medien geht kontinuierlich voran. Die Unterstützung dieser Digitalisierung wurde durch eine gemeinsame Initiative der Bürgerstiftung, des Lions Clubs und der Volksbank eG gefördert. Des Weiteren wurde das Cloud-System umgestellt, da die vorherige Version (Drop-Box) nicht in Deutschland hostet und zudem teurer war. Die Stadtverwaltung hat weiterhin Zugriff auf die Cloud und kann sie für kommunale Zwecke nutzen.

Zum alltäglichen Geschäft des Heimatpflegers gehört die Beantwortung von Anfragen, wobei vermehrt Fragen zur Familienforschung und zur Tierhandlung Ruhe eingehen.

Ein weiteres Projekt war die Überarbeitung von Schildern an historischen Stätten in Alfeld und den Ortsteilen. Diese wurden in einer Arbeitsgemeinschaft überarbeitet.

Des Weiteren informiert Herr Quintel über den Fortschritt der Arbeiten im Fillerturm. Die neue gläserne Bodenplatte über dem Verlies wurde verlegt und das Verlies ist fertiggestellt. Die neuen Ausstellungsinhalte befinden sich noch in Bearbeitung.

Zum Abschluss berichtet Herr Quintel, dass die alte "Kaiserhof"-Leuchtreklame vor der Entsorgung gerettet wurde und möglicherweise einen Platz im Neubau erhalten wird.

## 7. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Scharf kündigt an, dass der Alfelder Veranstaltungskalender 2024 dem Protokoll beigelegt wird.

## 8. Anfragen

-keine-

Sabine Voshage-Schlimme  
Vorsitzende

Sabrina Ludewig  
Protokollführerin

Hans-Günther Scharf  
Dipl.-Päd.